

Die Geburt eines Kindes verändert nicht nur Ihre persönliche (familiäre) Situation, sondern auch die steuerlichen Rahmenbedingungen in besonderem Maße.



*Das Steuerrecht sieht für Neugeborene bzw. deren Eltern zahlreiche Vergünstigungen vor, die Sie finanziell zum Teil ganz erheblich entlasten.*

*Finanzielle Vorteile lassen sich in vielen Fällen aber nur dann erreichen, wenn Sie selbst aktiv werden. Regelmäßig ist es nämlich von Nöten, dass Belege gesammelt und Anträge gestellt werden.*

*Gerne unterstütze ich Sie bei einer konkreten Umsetzung und erörtere Ihnen Ihre individuelle Situation in einem persönlichen Beratungsgespräch.*

*Ihre Steuerberaterin in Wickrath*



**NB**

Dipl.-Kff. (FH)  
Nadine Baumann,  
Steuerberaterin

Hochstadenstraße 92  
41189 Mönchengladbach  
Telefon: (02166) 555-2704  
Fax: (02166) 555-2724  
steuerberater@nbaumann.eu  
www.nbaumann.eu

TERMINE NACH  
VEREINBARUNG

**Nadine Baumann**

Diplom-Kauffrau (FH)  
Steuerberaterin



*Die Geburt eines Kindes  
im Steuerrecht*

**! EINKOMMENSTEUER !**

- ✓ **Kindergeld** auf Antrag
- ✓ Mögliche zusätzliche Steuerermäßigung in Ihrer Einkommensteuererklärung durch sog. **Günstigerprüfung** zwischen **Kinderfreibetrag/ Betreuungsfreibetrag** und Kindergeld
- ✓ Entlastungsbetrag für **Alleinerziehende**
- ✓ **Kinderbetreuungskosten** (z.B. Tagesmutter, Kindergarten) können Sie steuermindernd geltend machen
- ✓ **„außergewöhnliche Belastung“** abzugsfähig für ärztliche Betreuung, Krankenhaus, Medikamente, eventuell aufgrund künstlicher Befruchtung und Mehrlingsgeburten sowie bei Behinderungen. Minderung des Eigenanteils durch Geburt des Kindes.
- ✓ **Beschäftigung einer Haushaltshilfe** bei Behinderung



Aufgrund des Elterngeldes muss man in der Regel zwingend eine Einkommensteuererklärung abgeben !

**! FÖRDERUNGEN !**

- ✓ **Elterngeld** auf Antrag (Grundlage Nettoeinkommens \*)
- ✓ **Riester-Förderung** Kinderzulage für jedes Kind, für das Sie Kindergeld erhalten
- ✓ **Eigenheimzulage**-Förderung für "Altfälle" läuft weiter. Durch Elterngeldbezug kann Förderungsberechtigung neu aufleben. Sind Sie zulagenberechtigt, erhalten Sie ab dem Geburtsjahr eine zusätzliche Kinderzulage
- ✓ **Arbeitnehmer-Sparzulage** (vermögenswirksame Leistungen) und **Wohnungsbauprämie**: Ansprüche sollten ab dem Geburtsjahr unterjährig neu geprüft werden! Einkommensgrenze wird durch steuerfreies Elterngeld und (fiktive) Anrechnung des Kinder- und Betreuungsfreibetrages positiv beeinflusst

**! SONSTIGES !**

- ✓ Leistungen durch Arbeitgeber für **Kindergärtenbeiträge** können lohnsteuerfrei ausgezahlt werden
- ✓ Sind **Kinder auf der Lohnsteuerkarte** eingetragen, mindern sich Solidaritätszuschlag und Lohnkirchensteuer
- ✓ Vermögensverlagerungen innerhalb der Familie kommen im **Erbschaft- bzw. Schenkungsteuerrecht** eine besondere Bedeutung zu.
- ✓ **Erhebliche Einkommensteuersparnisse** durch Übertragung von Kapitalvermögen (Einkünfteverlagerung) auf das neugeborene Kind aufgrund verschiedener Grund- bzw. Steuerfreibeträge möglich (z. B. **Steuerfreiheit für Zinserträge**)

**\* Hinweis zum Elterngeld !**

**VORSICHT ÄNDERUNGEN FÜR GEBURTEN AB 2013**

Weil sich die Höhe des Elterngeld nach dem Nettoeinkommen der letzten 12 Monate vor der Geburt bemisst, sollten (künftige) Eltern rechtzeitig (mindestens 7 Monate vor Geburt!) den Nettolohn des erziehenden Partners erhöhen. Durch einen frühzeitigen Wechsel in die Steuerklasse III erhöht sich das Netto. Eintragungen von Freibeträgen auf der Lohnsteuerkarte haben keine Auswirkung mehr. Zudem wirkt sich ein erhöhtes Nettoeinkommen positiv auf das Mutterschaftsgeld aus.